



**Wir  
gestalten  
Zukunft**

**VDI**

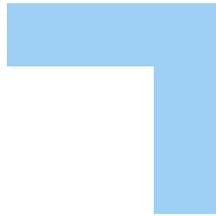
# Frühe Öffentlichkeits- beteiligung neu denken

Überlegungen zu einer  
Neufassung der Richtlinie  
VDI 7000

Konferenz der  
DialogGesellschaft am 22.6.23

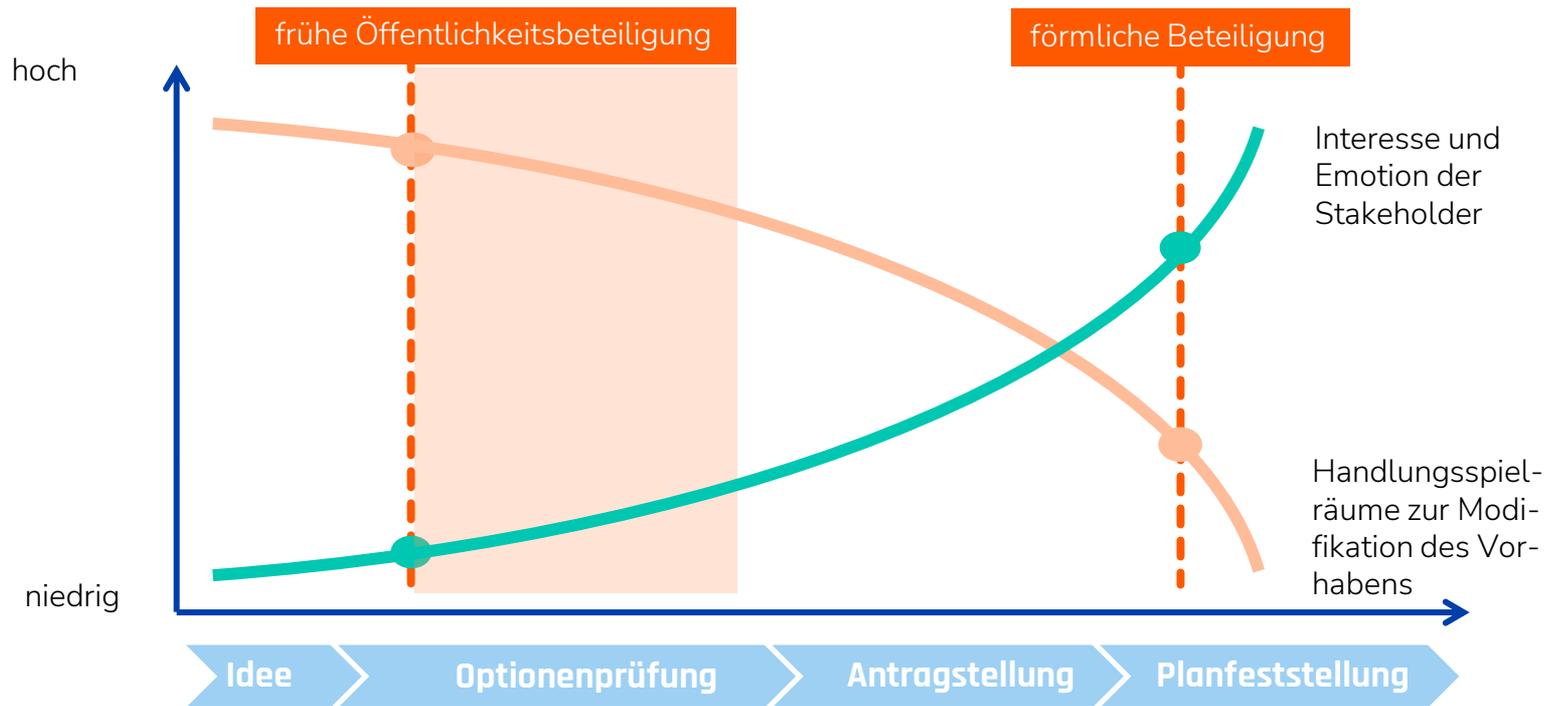
 Stand: 23.06.2023

# Agenda

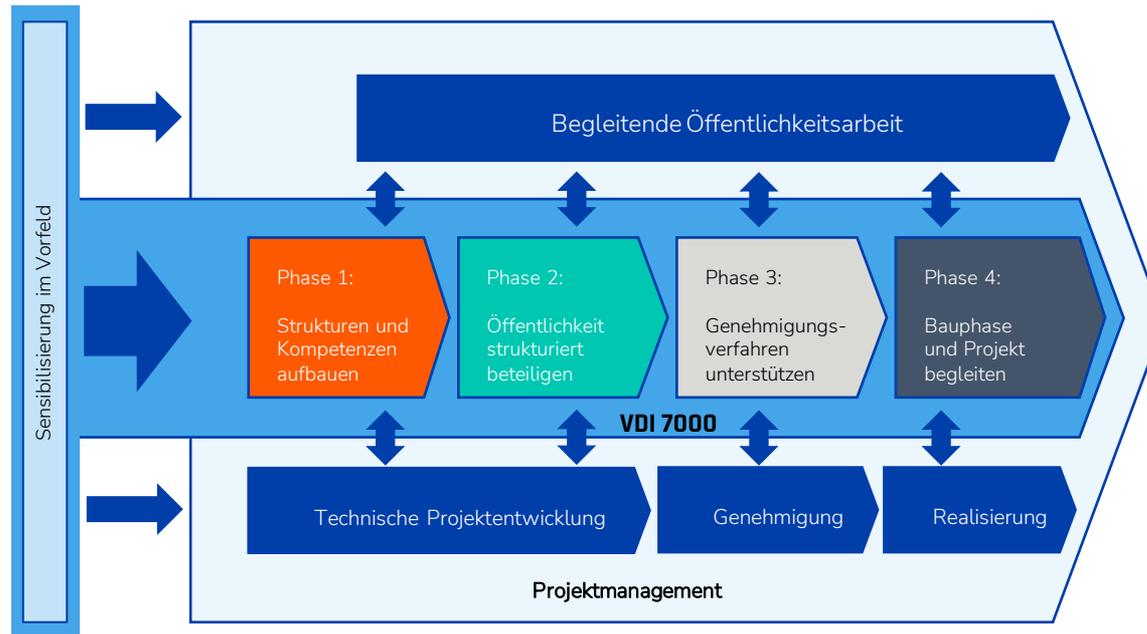


1. Konzept der VDI 7000
2. Wie sieht der Bedarf für eine neue VDI 7000 heute aus?
3. Was heißt „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung neu denken?“
4. Neues Verständnis von „Planen im Dialog“
5. Informelles und formelles Verfahren besser verzahnen
6. Voraussetzung: Planung, Kommunikation und Genehmigung zusammen denken
7. Ziele für eine Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren

# Vorteile des Zeitpunkts der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung



# Das Vorgehen nach VDI 7000: Integration in das Projektmanagement



# Konzept des VDI: Beteiligung und Projektentwicklung zusammenführen

Bisher: Öffentlichkeit vom Ergebnis überzeugen



Künftig: Integration von Beteiligung und Projektentwicklung verbessert Ergebnisse, dieses Verfahren überzeugt



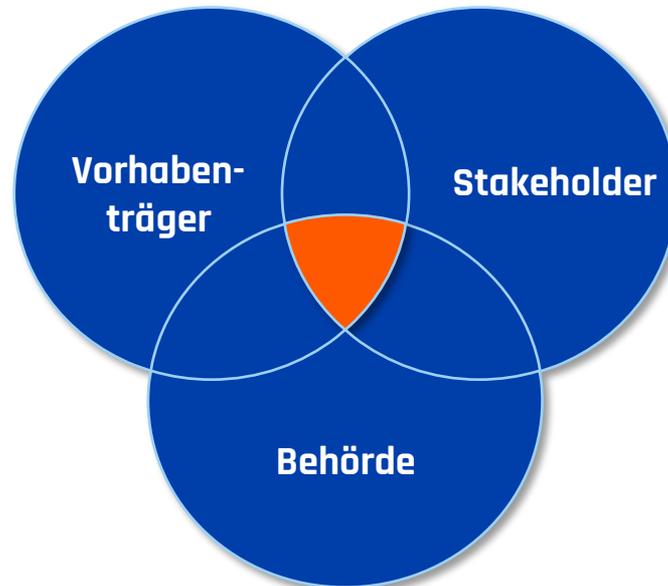
# Die Richtlinie VDI 7000: Beteiligung und Projektentwicklung zusammenführen

VDI-RICHTLINIEN		Januar 2015 January 2015	
VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE		Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten Early public participation in industrial and infrastructure projects	
		Ausg. deutsch/englisch Issue German/English	
Die deutsche Version dieser Richtlinie ist verbindlich. The German version of this standard shall be taken as authoritative. No guarantee can be given with respect to the English translation.			
<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>	<b>Contents</b>	<b>Page</b>
Vorbemerkung	2	Preliminary note	2
Einführung	2	Introduction	2
<b>1 Anwendungsbereich</b>	<b>6</b>	<b>1 Scope</b>	<b>6</b>
<b>2 Vorbereitung der Organisation auf frühe Öffentlichkeitsbeteiligung</b>	<b>8</b>	<b>2 Preparing the organisation for early public participation</b>	<b>8</b>
2.1 Sensibilisierung für Veränderungen des gesellschaftlichen Umfelds	8	2.1 Raising awareness for changes in the social environment	8
2.2 Grundsätze für die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	11	2.2 Principles for early public participation	11
<b>3 Operative Umsetzung</b>	<b>14</b>	<b>3 Operational implementation</b>	<b>14</b>
3.1 Phase 1: Strukturen und Kompetenzen aufbauen	15	3.1 Phase 1: Building structures and competences	15
3.1.1 Öffentlichkeitsbeteiligung in die Projektentwicklung integrieren	16	3.1.1 Integrating public participation into project development	16
3.1.2 Ansprechpartner und deren Themenfelder analysieren	24	3.1.2 Analysing stakeholder groups and their topics/focus	24
3.1.3 Handlungsoptionen und Optionen intern aufbereiten	37	3.1.3 Internally working out scope of action and options	37
3.1.4 Beteiligungsprozesse und Kommunikationspläne	46	3.1.4 Planning participation processes and communication	46
3.2 Phase 2: Öffentlichkeit strukturieren	54	3.2 Phase 2: Structured involvement of the public	54
3.2.1 Dialogverfahren initiieren	57	3.2.1 Initiating the dialogue process	57
3.2.2 Inhalte und Prozessschritte definieren	63	3.2.2 Defining content and process steps	63
3.2.3 Fakten und Bewertungskriterien klären	68	3.2.3 Clarifying facts and assessment criteria	68
3.2.4 Ausgangsszenare erarbeiten	72	3.2.4 Preparing an application	72

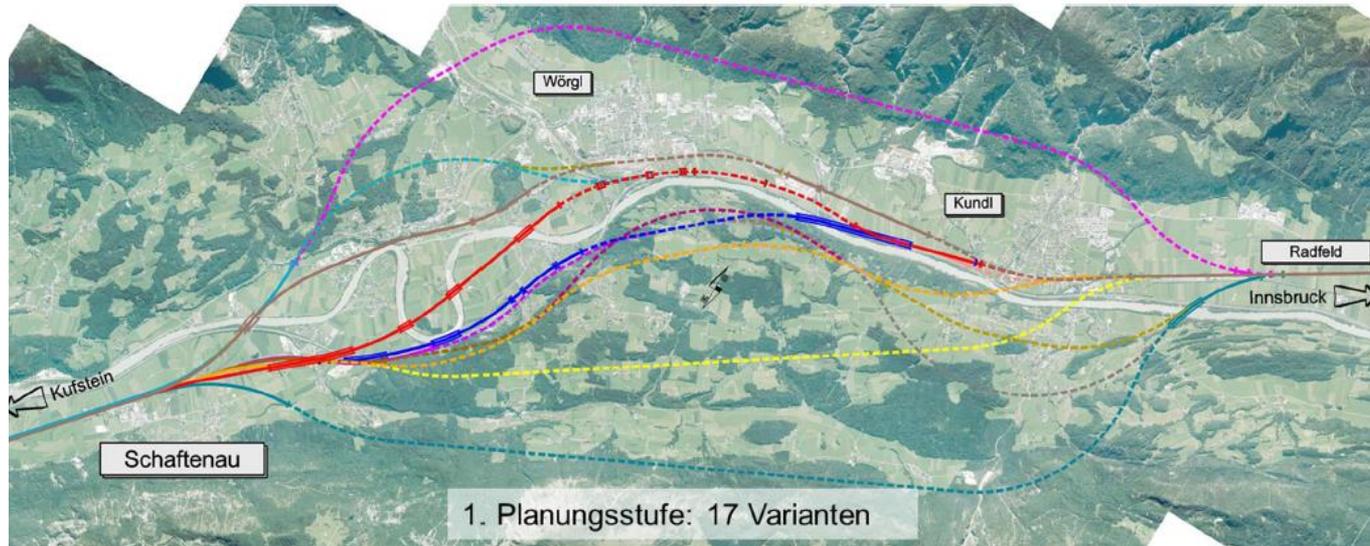
- Systematisches und effektives Vorgehen für die Projektleiter
- Lernen aus den Erfahrungen anderer Vorhabenträger
- Breit akzeptiertes Dokument durch öffentliches Einspruchsverfahren
- Hohe Flexibilität ohne rechtliche Verpflichtung
- Commitment vieler Beteiligter auf ein Vorgehensmodell

# Unterschiedliche Anforderungen an die informelle frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

VDI 7000 versucht sich auch auf die Schnittmenge der drei unterschiedlichen Anforderungen zu konzentrieren



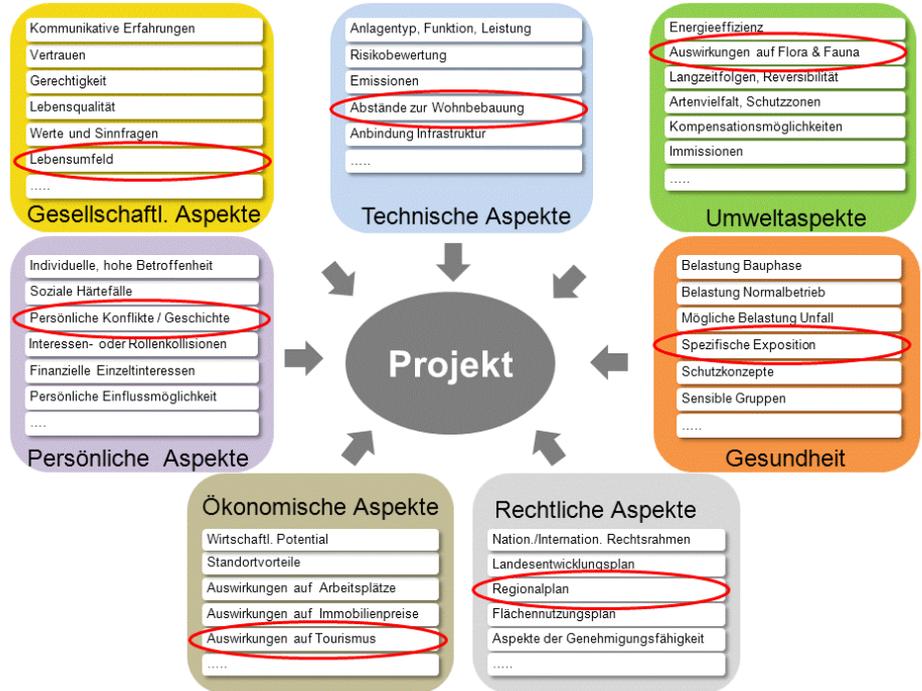
# Suche nach der besten und tragfähigsten Lösung: Herausforderung für technische Planung



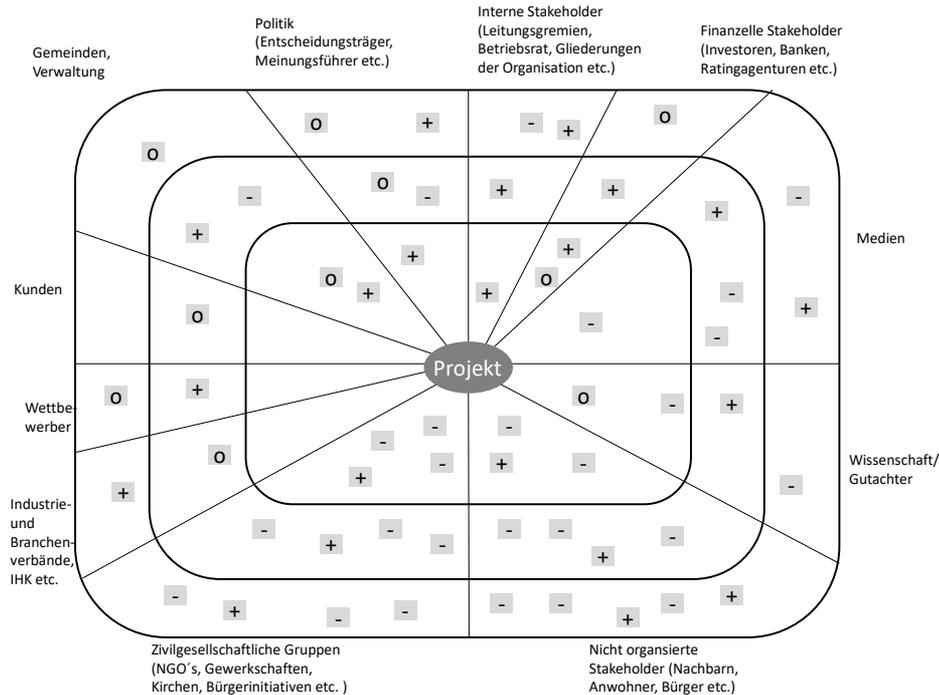
Beispiel: Trassenauswahlverfahren der ÖBB im Inntal

# Tools der VDI 7000: Beispiel Themenfeldanalyse

- Identifikation von Themen
- Zentrale Fragen und Anliegen
- Beseitigung blinder Flecken

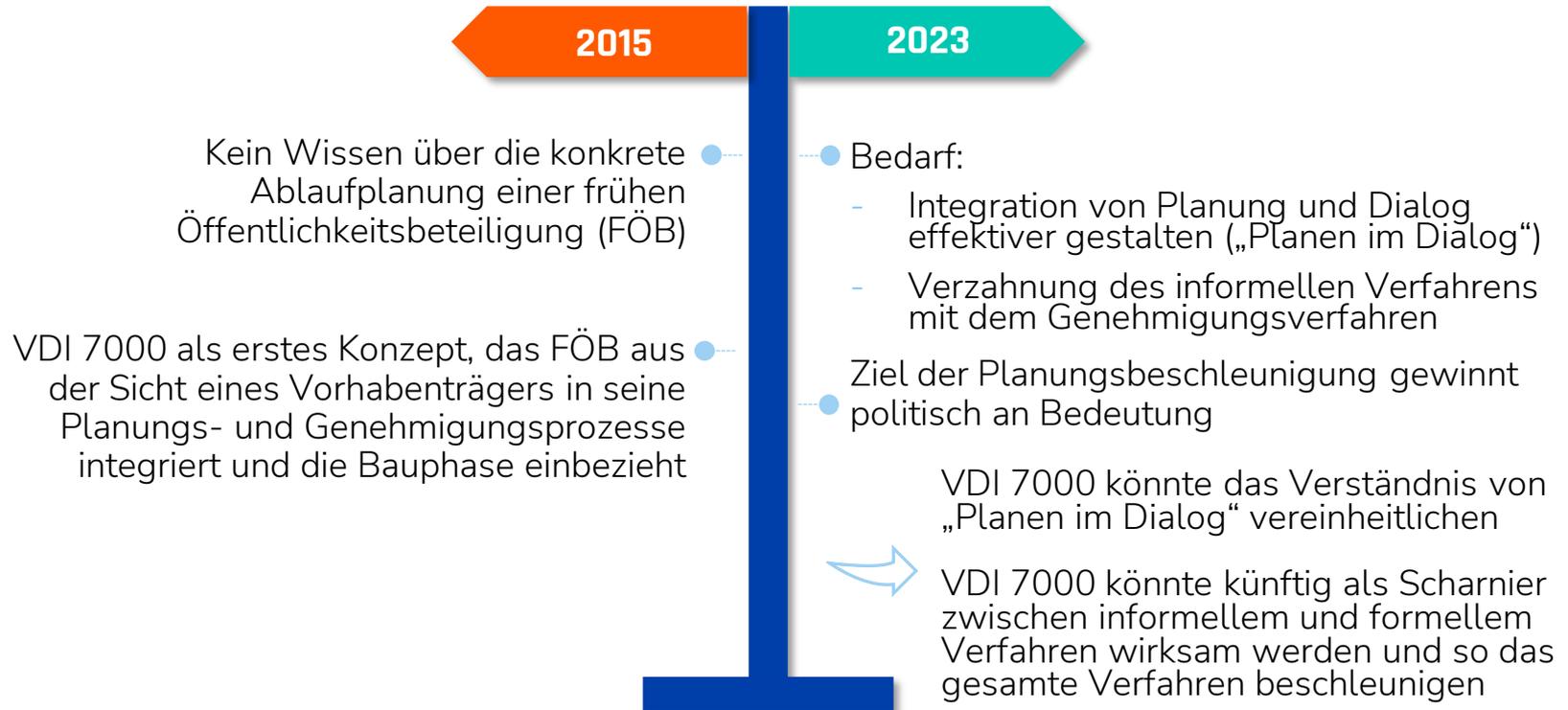


# Tools der VDI 7000: Akteursanalyse bzw. Stakeholderanalyse

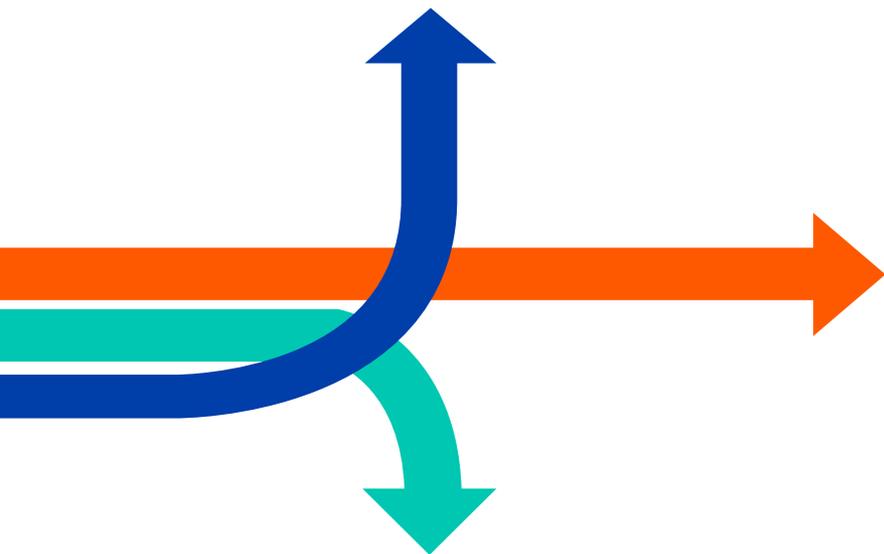


- Identifikation von zentralen Akteuren
- Aufnahme des Wissens vor Ort
- Beseitigung blinder Flecken

# Wie sieht der Bedarf für eine neue VDI 7000 aus?



# Was heißt „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung neu denken?“



- Bisherige Ziele und Erwartungen an die FÖB von Vorhabenträgern, Behörden/ Verwaltung und NGOs müssen auf den Prüfstand gestellt werden
- Ziele und Erwartungen der drei Akteursgruppen laufen heute nicht synchron

## **Vorhabenträger**

Projektabzeptanz oft alleiniges Ziel

## **Behörden**

Keine Relevanz der FÖB für das Genehmigungsverfahren

## **NGOs**

Nicht selten Verhinderung von Projekten als Ziel, Verständnis der FÖB als „demokratische Mitbestimmung“

# Was heißt „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung neu denken?“

- Ziele und Erwartungen sollten „neu gedacht“ werden
- Der Qualitätsstandard und die Verbindlichkeit der FÖB sollten erhöht werden, ohne diese zu verrechtlichen und ohne Flexibilität einzuschränken

## Vorhabenträger

- Fokus mehr auf die Verfahrensakzeptanz, d.h. Planungsprozess mit seinen Abwägungsentscheidungen sollte als fair akzeptiert werden
  - Verbesserung der eigenen Planung
  - Beschleunigung der späteren Genehmigung

## Behörden

- Letztverantwortung bleibt bei den Behörden
- Trotzdem faktische Bindung an die FÖB erhöhen
  - Entlastung des eigenen Verfahrens durch bereits erreichten Konsens und Prüfung/Gutachten

## NGOs

- Konstruktive Mitwirkung und Aufbau von Vertrauen, ohne auf eigene Optionen verzichten zu müssen (Klagerechte etc.)
  - Durch frühen Dialog Eskalationen vermeiden helfen und an tragfähigen Lösungen mitwirken

# Neues Verständnis von Planen im Dialog



## ▪ Kriterien

Kriterien zu Standortwahl, Planungsvarianten und Konfliktlösungen zu einem Zeitpunkt im Dialog mit Stakeholdern prüfen, wenn diese die Planung stabiler machen können, und eine Einigung im Hinblick auf das förmliche Verfahren ermöglichen



## ▪ Vertrauen

Aufbau von Vertrauen durch engeres Zusammenrücken aller Akteure über die gesamte Projekt-Zeitachse durch einen gemeinsamen und stringenten Fokus auf die Lösungssuche statt auf Positionsaustausch



## ▪ Informationen

Informationen unterschiedlicher Stakeholdergruppen (Naturschutzverbände, Bürgervereine, Anwohner etc.) in ihrer Unterschiedlichkeit in den Planungsprozess einfließen lassen

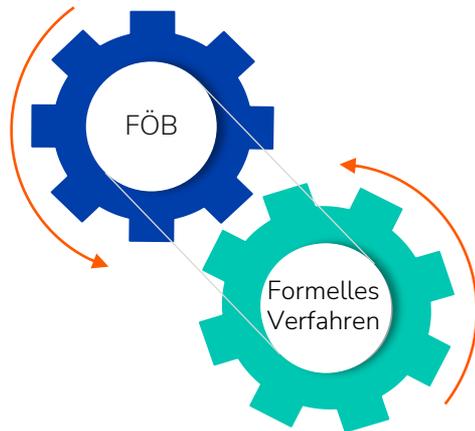


## ▪ Beschleunigung

Planungsprozesse und Dialoge unter dieser kooperativen Perspektive gezielt auf Beschleunigung der Ergebnisfindung ausrichten

# Informelles und formelles Verfahren besser verzahnen

- Voraussetzung zur Verschränkung: Keine zwei voneinander gelösten Verfahren, sondern **zwei Verfahren in einem Gesamtprozess** (so auch der Wille des Gesetzgebers beim § 25 Abs. 3 VwVfG)



## Anforderungen an FÖB

Kriterienfindung und –anwendung bei den Planungsvarianten transparent dokumentieren

Argumente für die Abwägungsentscheidungen der Behörde (und ggf. Überprüfungen von Gerichten) darstellen

Vorzugsvariante mit der Öffentlichkeit und ggf. Fachbehörden vereinbaren, um sie als Antrag der Genehmigungsbehörde vorzulegen

Vollständigkeit der Antragsunterlagen auf gute Dokumentation der FÖB erweitern

Erleichterungen der VT durch die Genehmigungsbehörde, wenn diese eine anspruchsvolle FÖB durchgeführt haben

# Voraussetzung: Planung, Kommunikation und Genehmigung zusammen denken

**1** Zusammendenken von: Anforderungen und Qualitätskriterien an technische Planung, gelungene Kommunikation, gute Dialogprozesse mit der Öffentlichkeit sowie Anforderungen an eine rechtssichere Antragstellung und Genehmigungsfähigkeit

**4** Insgesamt Intensivierung der Zusammenarbeit von Vorhabenträger und Behörden: Qualitätsstandards der VDI 7000 dienen dabei als Hilfestellung



Anerkennung der jeweils anderen berufsspezifischen Kompetenzen

**2**

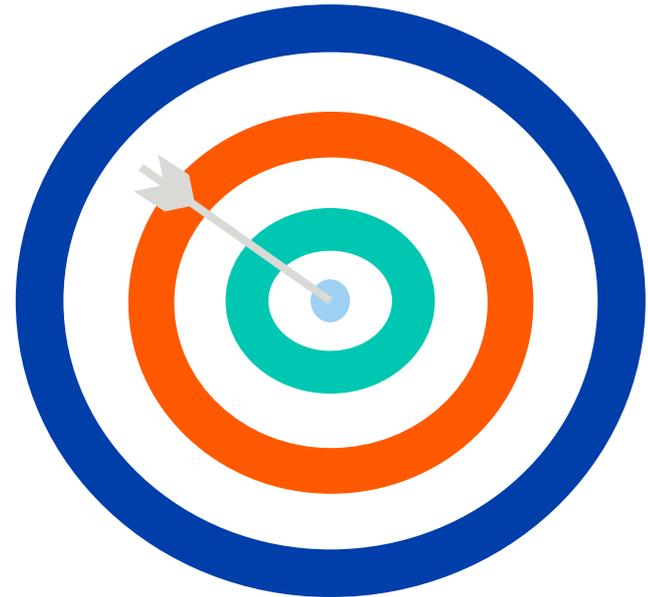
Stärkere Zusammenarbeit von Ingenieur\*innen, Kommunikator\*innen und Jurist\*innen im Sinne des Gesamterfolges

**3**

# Ziele für eine Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren

- Verzögerungen durch Doppelarbeiten und mehrfache Prüfprozesse über einen langen Zeitraum vermeiden
- Aufbau von Vertrauen in einer frühen noch nicht eskalierten Phase des Projekts. Geteilte Problembeschreibungen und –lösungen steigern die Effizienz
- Keine weitere Verrechtlichung oder Verpflichtung der FÖB, die freiwillige Aktivitäten erschwert
- Lösung für aufgezeigte Probleme: VDI 7000 als breit akzeptiertes Verfahrensmodell ohne rechtlichen Bindungsanspruch, aber mit hohem fachlichen Geltungsanspruch

↪ Erhöhung der Akzeptanz sowie Beschleunigung der Verfahren



# Kontakt



**Dr. Volker Brennecke**

Leiter Politik und Gesellschaft

T +49 211 6214-474

E [brennecke@vdi.de](mailto:brennecke@vdi.de)

W [vdi.de/themen/politischer-dialog](https://vdi.de/themen/politischer-dialog)

